



Eine Feuerwehrfrau und 23 Feuerwehrmänner waren beim Maschinistenlehrgang in Pressath dabei. Alle absolvierten erfolgreich die Prüfung. Lehrgangsleiter Ralf Schupfner (Zweiter von links) und Kreisbrandinspektor Johann Rewitzer (hinten, Vierter von rechts) freuten sich über die guten Leistungen. Bild: is

## Erworbenes Wissen weitergeben

Feuerwehrlern aus westlichem Landkreis schließen umfassenden Maschinistenlehrgang ab

**Pressath. (is) Ihren Maschinistenlehrgang schlossen 23 Feuerwehrmänner und eine Feuerwehrfrau aus dem westlichen Teil des Landkreises Neustadt ab. Lehrgangsleiter Ralf Schupfner von der Pressather Wehr und Kreisbrandinspektor Johann Rewitzer konnten allen Teilnehmern die Urkunde überreichen.**

Beide betonten, dass die Arbeit eines Maschinisten in der Feuerwehr sehr wichtig sei. „Ihr habt euch viel Wissen angeeignet und seid dadurch die Bindeglieder in der Gruppe“, meinte Rewitzer.

Er dankte vor allem den Ausbildern Heinrich Rewitzer, Marco Harrer und Heinz Koppauner sowie den Helfern Dominik Murr, Matthias Keilwerth und Andreas Argauer.

Lobend erwähnte Rewitzer auch die Bereitschaft der Stadt Pressath, das Feuerwehrhaus und die Gerätschaften für die Ausbildung zur Verfügung zu stellen. Schupfner erinnerte an den 36 Stunden dauernden Lehrgang, der an sechs Tagen über die Bühne ging.

Dabei war das Themenspektrum breit gestreut. Neben feuerwehrspezifischen Fächern behandelten die Teilnehmer grundlegende technische und physikalische Grundlagen: Was ist beim Umgang mit den Geräten und Fahrzeugen zu beachten? Wie funktioniert eigentlich die Pumpe? und Wie kann man Fehlerquellen schnell erkennen?

Das war nur ein kleiner Teil der Fragen, auf die alle Teilnehmer eine Antwort bekamen. Ebenso vermittelten die Ausbilder den sicheren Um-

gang mit den eingesetzten Geräten. Bei der Wasserförderung im Gelände konnte die Theorie in die Praxis umgesetzt werden.

„Um den sicheren Umgang mit den Fahrzeugen und der Technik zu gewährleisten, darf der Lehrgang nicht als einmalige Sache betrachtet

werden“, unterstrich Rewitzer. Vielmehr müssten die Kenntnisse in den jeweiligen Wehren immer wieder abgerufen und weitervermittelt werden. Ein großes Lob sprachen das Ausbildungsteam und die Lehrgangsteilnehmer den „Wirtinnen“ des Pressather Feuerwehrhauses, Irene Koppauner und Ingrid Graser, aus.

### DIE ERFOLGREICHEN TEILNEHMER

Angelica Bernhardt, Matthias Kroher (beide Feuerwehr Thurndorf), Johannes Hübner, Gerhard Müller (beide Oberbibrach), Patrik Fischer, Thomas Gundel (alle Neuzirkendorf), Maximilian Strauß, Daniel Strauß (jeweils Kirchentumbach), Armin Prischenk (Troschelhammer), Alexander Ackermann, Bernd Deglmann, Sebastian Maywald, An-

dreas Stannek (alle Pressath), Andreas Eckert (Dießfurt), Holger Kausler (Mockersdorf), Andreas Biersack (Weiherhammer), Florian Rösch, Christian Schreglmann (Etzenricht), Christian Palecki, (Hütten), Florian Arnold (Gmünd), Patrik Scholz (Kohlberg), Tobias Ludwig, Kevin Keese, Matthias Koppmann (alle Kaltenbrunn). (is)